

<b>Beschlussvorlage</b>	Geschäftsbereich	Kultur, Bildung & Sport
	Ressort / Stadtbetrieb	Stadtbetrieb 206 - Schulen
	Bearbeiter/in	Anke Heinemann
	Telefon (0202)	563 - 7476
	Fax (0202)	563 - 8400
	E-Mail	anke.heinemann@stadt.wuppertal.de
	Datum:	29.04.2013
	<b>Drucks.-Nr.:</b>	<b>VO/0408/13</b> öffentlich
Sitzung am	Gremium	Beschlussqualität
<b>25.06.2013</b>	<b>Ausschuss für Umwelt</b>	<b>Entgegennahme o. B.</b>
<b>02.07.2013</b>	<b>Ausschuss für Schule und Bildung</b>	<b>Entscheidung</b>
<b>Müllennium-Müllvermeidung an Schulen; Weiterführung des Projektes</b>		

### Grund der Vorlage

Ratsbeschluss vom 11.05.2000 – Drs. Nr. 1073/2000  
 Erneuerung des Vertrages vom 03.06.2008 zwischen der Stadt Wuppertal und dem Förderverein der Station Natur und Umwelt.

### Beschlussvorschlag

Angesichts des großen ökologischen und finanziellen Erfolges des Projektes „Müllennium – Müllvermeidung an den städtischen Schulen in Wuppertal“ wird der bestehende Vertrag vom 03.06.2008 um weitere 5 Jahre bis zum 31.07.2018 verlängert.

### Einverständnisse

Der Kämmerer ist einverstanden.

### Unterschrift

Nocke

Meyer

## **Begründung**

Mit Drucksache VO/1744/03 wurde dem Umweltausschuss und dem Schulausschuss das Projekt Müllennium erstmalig vorgestellt. Ziel war es, ein Konzept zu entwickeln, dass zu einer dauerhaften Reduzierung des Müllvolumens an den städtischen Schulen durch geändertes Nutzerverhalten führen sollte.

Dem Förderverein der Station Natur und Umwelt wurde mit Vertrag vom 05.08.2003 die Leitung des Projektes übertragen. Zu Beginn des Projektes wurden 10 Schulen betreut; Ende des Jahres 2007 bereits 29 Schulen. Die Einsparsumme betrug damals fast 43.500,- €. Mit Beschluss vom 03.06.2008 (VO/0285/08) wurde der Vertrag mit dem Förderverein um weitere 5 Jahre verlängert. Während dieser Laufzeit konnte die Zahl der teilnehmenden Schulen auf 39 erhöht werden. Es beteiligen sich aktuell 30 Grundschulen, 2 Hauptschulen, 1 Realschule, 3 Gesamtschulen, 1 Gymnasium, 1 Förderschule und 1 Berufskolleg.

Die Höhe der eingesparten Restmüllgebühren konnte deutlich gesteigert werden und betrug im Jahr 2012 rd. 67.500,- €. Die erzielten Einsparungen entlasten zu 50% den städtischen Haushalt, die übrigen 50% werden dem Förderverein der Station Natur und Umwelt zur Verfügung gestellt, um die Unterrichtsangebote, Honorare, Sachkosten und Preisgelder zu finanzieren.

Die kostenfreien Unterrichtsangebote werden von den Schulen von Jahr zu Jahr zahlreicher genutzt. Bis Anfang April haben im Schuljahr 2012/2013 110 Termine mit insgesamt 331,5 Veranstaltungsstunden und 2.928 teilnehmenden Schülerinnen und Schülern stattgefunden. Das ist bereits jetzt ein Teilnehmerzuwachs von rd. 40% im Vergleich zum kompletten Schuljahr 2011/2012.

Da sich das Projekt überaus positiv entwickelt hat und für die nächsten Jahre mit weiteren Einsparungen bei den Restmüllgebühren durch geändertes Nutzerverhalten an den Wuppertaler Schulen zu rechnen ist, soll das Projekt erneut um weitere 5 Jahre verlängert werden.

## **Kosten und Finanzierung**

Im aktuellen Haushalt sind Projektmittel im Umfang von 25.000,- € eingestellt, darüber hinausgehende Zahlungsverpflichtungen sind durch entsprechende Minderausgaben bei den Betriebskosten gedeckt.